

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales und Sport

Sitzungsdatum: Dienstag, den 15.08.2017
Beginn: 17:07 Uhr
Ende: 19:22 Uhr
Ort, Raum: Stadthalle, Konferenzraum 2, WittasträÙe 5, 36251
Bad Hersfeld

Anwesend:

Mitglieder

Herr Jan-Ulrich Saal
Herr Dr. Daniel FaÙhauer
Herr Rolf Malachowski
Herr Uwe Seitz
Herr Thomas Hahn
Herr Jürgen Richter

Vertretung Anisa Tiza Mimun
Vertretung Horst Zanger

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Hans-Jürgen Schülbe

Vertretung Werner Kubetzko

vom Magistrat

Herr Gunter Grimm

Bis 18.00 Uhr, dagegen gibt es keine
Einwände.

von der Verwaltung

Herr Horst Gerlich
Frau Jutta Hendler
Herr Matthias Heyer
Frau Elke Mausehund
Herr Werner Steidel
Frau Silvana Wohlgemuth

zu Top 8

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Horst Zanger
Frau Marie-Therese Bastubbe
Herr Gerd Hartung
Herr Werner Kubetzko
Frau Anisa Tiza Mimun

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- 2. Sichtbare und verdeckte Zuschüsse der Bad Hersfelder Sportvereine
Zeitplan der AG Sportentwicklung
0497/19**
- 3. Vorstellung der neuen Leitung des Fachbereichs Generationen**
- 4. Ideen und Entwurf Jugendkonzept 1.1**
- 5. Vorstellung der Ferienergebnisse der Falken**
- 6. Vorstellung Förderverein Kultur und Umweltbildung (Projekt FREI-
raum)**
- 7. Vorstellung der Integrationsarbeit durch den FSV Hohe Luft**
- 8. Änderungssatzung der Kindertagesstättenatzung der Kreisstadt
Bad Hersfeld
0465/19/1**
- 9. Verschiedenes**

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Jan Saal begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Folgende Änderungen zur Tagesordnung werden festgelegt:

Herr Saal macht den Vorschlag, dass Top 5 vor Top 2 vorgezogen werden soll.

Dagegen gibt es keine Einwände.

**zu 2 Sichtbare und verdeckte Zuschüsse der Bad Hersfelder Sportvereine
Zeitplan der AG Sportentwicklung
0497/19**

Frau Wohlgemuth berichtet, dass der Fachbereich Sport sich derzeit intensiv mit der Aufstellung der Vereinskosten und den sogenannten verdeckten Kosten beschäftigt. Fachbereich Technische Dienste (Pflege Sportplätze).
Fachbereich Immobilienmanagement (Benutzungsgebühren).

Insgesamt werden 48 Vereine mit 252.000,00 € gefördert.

Mitgliederzahlen werden jährlich gemeldet.

Berechnungsgrundlage:

- Jugendliche 33,00 €
- Erwachsene 2,60 €

Weiterhin werden einzelne Positionen aus der beigefügten Beschlussvorlage hinterfragt, diskutiert und besprochen.

- Herr Grimm erkundigt sich, ob die angeforderte Kostenaufstellung vom Land Hessen inzwischen vorliege.
- Herr Richter erkundigt sich, ob in anderen Städten das Rasenmähen auch übernommen wird..
- Herr Richter erkundigt sich, warum die SG“Hessen“ einen Zuschuss für einen Platzwart erhält und erkundigt sich nach den Fördergeldern.
- Herr Schülbe fragt nach, warum die MZH Sorga erhöhte Nutzungsgebühren aufweist.
- Herr Faßhauer merkt an, dass die Vereinsförderung, besonders die Förderung der Jugend keine Selbstverständlichkeit sei. Dabei lobt er die Arbeit des Fachbereichs Sport und bedankt sich.
- Herr Seitz stellt die Zahlen nicht in Frage.

Herr Heyer und Frau Wohlgemut erläutern und beantworten die Fragen, es sollen noch einige Zahlen und Werte geprüft werden.

Herr Grimm schlägt vor, die exakten Zahlen abzuwarten.

Eine Diskussion schließt sich hinsichtlich der Fördermittel an und alle sind sich einig, dass die ehrenamtliche Arbeit und die Jugendförderung weiterhin eine große Wertschätzung verdient.

Beschluss:

Vom Sachverhalt wird Kenntnis genommen. Die verdeckten Kosten sind als Ansatz in die Haushaltsplanung 2018 für das Produktkonto 42101 vorzusehen.

zu 3 Vorstellung der neuen Leitung des Fachbereichs Generationen

Herr Saal begrüßt die neue Fachbereichsleitung Frau Jutta Hendler, die Ihre Arbeit seit dem 01.08.2017 aufgenommen hat. Er wünscht ihr für die Zukunft alles Gute und eine gute Zusammenarbeit mit dem Ausschuss.

Frau Hendler stellt sich vor und berichtet von den verschiedenen Perspektiven, die Sie im Laufe der Jahre kennen gelernt hat. Sie ist mit dem Fachbereich Generationen bzw. der Stadtjugendpflege schon lange vertraut und nimmt die große generationsübergreifende Herausforderung gerne an. Sie freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Sport und weist darauf hin, wie wichtig die gemeinsame Vernetzung der Vereine sei.

Dabei spielen Integration und Inklusion eine wichtige Rolle.

zu 4 Ideen und Entwurf Jugendkonzept 1.1

Herr Saal begrüßt Herrn Luer vom Stadtjugendring und bittet Frau Hendler die Ideen und den Entwurf des Jugendkonzept 1.1 vorzustellen.

Frau Hendler berichtet von den Gesprächen mit Herrn Saal und Herrn Luer, dabei betont sie, dass zunächst die wichtigste Frage geklärt werden muss, nämlich wieviel Geld wir in die Hand nehmen müssen? Die Verwaltung benötigt dafür eine personelle Aufstockung für diese neue Aufgabe (10 Stunden).

Eine Beteiligung bei der Weiterentwicklung der Ideen und die Kooperation mit vielen Akteuren wäre erforderlich.

Schritt 1:

Mittelanmeldung 2018

- | | |
|--|-------------|
| • Auftaktveranstaltung „Open Space“ in der Schildehalle | 4.000,00 € |
| • Auswahl eines oder mehrere Projektideen von Jugendlichen | 20.000,00 € |
| • Umsetzung der Projektideen von Projektgruppen | 5.000,00 € |
| • Personalbedarf ¼ Stelle | 13.000,00 € |

Schritt 2:

- Umsetzung der „Open Space“ Veranstaltung
- Priorisierung der Projektideen

Schritt 3:

- Planung/Umsetzung der Ideen
- Werbung/ Infos / Sponsoren

Schritt 4:

Weiterentwicklung der Ideen und Kooperationen
Ausbau weiterer Ideen des Stadtjugendrings
Mittelanmeldung für das Folgejahr

Herr Dr. Faßhauer schlägt vor, Schwerpunkte und Kontakte mit den Schulen zu knüpfen.

Herr Richter und Herr Hahn stellen Fragen bezüglich der neu einzurichtenden Stelle.

Eine politische Entscheidung steht noch aus.

Herr Saal bedankt sich für die Ausführung und alle Mitglieder sind sich einig, dass das Jugendkonzept so fortgeführt werden soll.

Beschluss:
Kenntnisnahme

zu 5 Vorstellung der Ferienergebnisse der Falken

Herr Saal begrüßt Frau Simla und Herrn Klar vom Verein(SJD-Die Falken), die er eingeladen hat um die gemeinsam erarbeiteten Ferien-Ergebnisse vorzustellen. Frau Simla berichtet von dem Konzept der Ferienspiele. Mit- und Selbstbestimmung prägen die Angebote und Aktivitäten, die Ferienteilnehmer/innen können dabei Demokratie und Mitbestimmung erfahren. Dabei gibt es feste Themenschwerpunkte, bei denen Wünsche für eine perfekte Stadt erarbeitet werden. Eine kleine Kindergruppe benennt ihre Ideen/Wünsche/Beispiele für eine jugendfreundliche Stadt.

zu 6 Vorstellung Förderverein Kultur und Umweltbildung (Projekt FREIraum)

Herr Saal begrüßt Herrn Schadt und Frau Rösner, die er im Rahmen der Zuschussgewährung eingeladen hat.

Herr Schadt stellt sich kurz vor, er ist Verfasser von Büchern und Broschüren zu Themen aus den Bereichen Umweltschutz, Rechtsextremismus, Öffentlichkeitsarbeit und Gruppenorganisation.

Die Plattform Taten-Bank www.taten-bank.de informiert über neue Projekte und Aktivitäten in Fulda und Hersfeld-Rotenburg.

Seit 1991 ist er Vorstandssprecher des gegründeten Fördervereins für Kultur und Umweltbildung (Projekt FREIraum).

Herzstück des FREIraums ist das "Wohnzimmer", das als Begegnungsraum konzipiert ist. Prinzipiell darf ihn jeder nutzen, allerdings sind alle Veranstaltungen, die hier stattfinden, grundsätzlich offen für alle Besucher – geschlossene Gesellschaften soll es nicht geben, vielmehr soll der Raum dazu anregen, untereinander ins Gespräch zu kommen und Kontakte über alle Grenzen hinweg zu knüpfen.

Folgende Projekte werden in den Räumen des „alten Buchcafe`s angeboten:

Umsonstladen, Kleidertausch, Kid's World, Wohnzimmer, Reparaturwerkstatt, Nähkammer, Jugendtreffpunkt, Musikraum, Teeküche, Bibliothek, Band-Übungsraum, Infostelle.

Zudem arbeiten an den verschiedenen Projekten ca. 10 -15 ehrenamtliche HelferInnen, bis zu 250 Personen nehmen mit großer Freude und Neugier an den Aktionen teil.

Frau Antonia Rösner vom Fachdienst Migration kümmert sich um Dialoge zwischen Zuwanderern und Bevölkerung, um Netzwerkbildung, um Förderung von Migrantenorganisationen sowie um soziale und kulturelle Integration. Sie berichtet von den Anfängen der Flüchtlingsunterbringung im alten „Herkules Markt“

Herr Schadt und Frau Rösner bitten um Auszahlung der zweiten Rate von 1.750,00 € und um Überprüfung der geplanten Rest-Zuwendung von 3.250,00 €.

Herr Richter sichert seine Unterstützung zu.

Herr Dr. Faßhauer regt daraufhin an, vor der nächsten Sitzung eine Ortsbesichtigung vorzunehmen.

Herr Saal bedankt sich für die ausführliche Vorstellung.

zu 7 Vorstellung der Integrationsarbeit durch den FSV Hohe Luft

Herr Saal begrüßt Herrn Henning, Herrn Hartwig und Herrn Albusberger, die ebenfalls eingeladen wurden um im Rahmen der Zuschussgewährung vor der Auszahlung der zweiten Zuschussrate seine Arbeit im Ausschuss vorstellen sollen.

Herr Albusberger hat eine Präsentation vorbereitet, indem er den Verein FSV Hohe Luft Bad Hersfeld e.V. vorstellt.

Der Verein hat aktuell ca. 440 Mitglieder davon sind rund 200 Kinder und Jugendliche, einige aus sozial schwierigen Verhältnissen, eine eigenständige Jugendabteilung, Integration aus vielen unterschiedlichen Nationalitäten stehen im Mittelpunkt. In der Altersklasse B und A-Junioren gibt es eine Kooperation mit dem JFV Bad Hersfeld.

Neben dem nahezu täglich stattfindenden Trainings- und Spielbetrieb, finden in regelmäßigen Abständen verschiedene weitere Jugendaktivitäten statt: (Mannschaftsfahrten, Teilnahme an Turnieren, Durchführung von eigenen Turnieren, Zeltlagern, Sommercamps). Herr Hartwig macht darauf aufmerksam, dass die Integrationsgelder der Stadt Bad Hersfeld in den letzten Jahren bereits zweimal gekürzt wurden! Der zusätzliche Zuschuss aus dem Förderprogramm vom Fachbereich Generationen sei daher sehr wichtig um die herausfordernde und aufwendige Jugendarbeit weiterhin gewährleisten zu können.

Herr Saal erkundigt sich danach, wie sich die finanziellen Kürzungen für den Verein ausgewirkt haben?

Herr Hartwig beantwortet die Frage mit zusätzlichen Spendeneinnahmen, und kompensierten Einkäufen (Brauerei).

Herr Malachowski, betont, dass die zusätzlichen Gelder gut angelegt seien.

Herr Seitz lobt das hohe Engagement, die gute Integrationsarbeit, er macht den Vorschlag hier keine Kürzungen vorzunehmen.

Alle Mitglieder sind sich einig, dass der Verein weiterhin bezuschusst werden soll.

**zu 8 Änderungssatzung der Kindertagesstättensatzung der Kreisstadt Bad Hersfeld
0465/19/1**

Herr Grimm bezieht sich auf den Sachverhalt der Beschlussvorlage 0465/19/1 und berichtet von der Prüfung unseres Justiziers Werner Steidel .

Eine Änderungssatzung wurde von Herrn Gerlich erstellt, dabei haben sich zwei Änderungen ergeben:

§ 10 wird unter (3) wie folgt geändert:

„Die Nachweise sind **möglichst** in elektronischer Form.....“ .

Und unter (6)

„Die Benutzungsgebühren sind am ersten eines jeden Monats für den laufenden Monat an die Stadtkasse zu zahlen, **möglichst** durch SEPA-Lastschriftverfahren.....“

Es ergibt sich eine kontroverse Diskussion über die Einführung einer nach Einkommen gestaffelten Benutzungsgebühr. Die Frage nach zusätzlichem Personal muss noch entschieden werden. Maßgeblich soll das zu versteuernde Einkommen sein. Herr Grimm betont, dass keine Erhöhung für sozial schwache vorgesehen sei. Außerdem weist er darauf hin, dass die Verwaltung hier hervorragende Arbeit leistet. Herr Dr. Faßhauer gibt zu bedenken, dass der Verwaltungsaufwand wahrscheinlich höher sei als die Gebühreneinnahme und macht den Vorschlag, die Vorlage zurückzuziehen.

Herr Malachowski betont, dass noch eine politische Entscheidung ausstehe.

Herr Hahn erkundigt sich nach dem Sachstand des „kirchlichen Hort Hohe Luft“. Herr Gerlich betont, dass all Kinder untergekommen seien und von der Stadt weiterhin unterstützt werden.

Beschluss:

Die zweite Änderung der Kindertagesstättensatzung vom 04.07.2014 wird gemäß dem dieser Drucksache beigefügten Textvorschlag beschlossen. Die Änderungssatzung tritt zum 01.09.2017 in Kraft.

4 Ja

3 dagegen

zu 9 Verschiedenes

Herr Saal bedankt sich bei allen Rednern für die guten Vorträge. Da keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen sind, wird die Sitzung von Ausschussvorsitzenden Saal geschlossen.

gez. Jan-Ulrich Saal
Vorsitzender

gez. Elke Mausehund
Protokollführer/in